

Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

**Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Jugend für Demokratie e.V.

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitle

6X60

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

10.07.2019

Projektende

15.12.2019

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Im Rahmen des Projekts sollen die 6 Bewohner aus Sozialraum Chorweiler, Blumenberg und Seeberg-Nord, die als erfolgreiche "Startuper", Akademiker, Sportstars etc. bekannt sind, durch ein Kamerateam interviewt werden. Anschließend werden die 6 Videos mit Interviews zusammengeschnitten, bearbeitet, in sozialen Netzwerken mit zeitlichen Abständen gepostet und verbreitet/popularisiert. Außerdem werden die Videos auf offiziellen Portalen wie chorweiler-info.de gepostet, um möglichst viele Menschen mit dem Video Content erreichen zu können. Die Videos werden nicht länger als 60 Sekunden sein, um das Posting auf möglichst vielen Sozialen Netzwerken (z.B. Instagram lässt nur 60 Sek Videos zu) zu ermöglichen.

Die Erfolgsgeschichten von den Menschen, die in Chorweiler leben und Chorweiler lieben, erzählen in diesen Interviews über ihren persönlichen Werdegang, ihre "Geheimtipps" des Erfolgs, was sie an Chorweiler besonders attraktiv finden, was sie in Chorweiler auch als verbesserungsbedürftig empfinden und vieles mehr, was die gängigen negativen Stereotypen der Gesellschaft über Chorweiler und Chorweilerbewohner nivellieren würde. Videos werden von dem Kamera Team, bestehend aus jungen Erwachsenen, die selbst aus Bezirk Chorweiler kommen, produziert. Somit soll die empathische Interviewführung gewährleistet werden.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

- möglichst breite Bevölkerungsschichten, die ein verzerrtes negatives Bild über Chorweiler besitzen
- Die Bewohner des Bezirks, die sich mit Chorweiler stark identifizieren
- Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für ihren beruflichen Werdegang positive Vorbilder suchen/brauchen

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und den Sozialräumen „Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst“ erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

- Stärkung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum
- Stärkung der Gemeinschaft bzw. des Zusammenhaltes

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in
EuroAufwandsentschädigungen: (s. Anhang)Social Media Manager/Graphiker/Moderator/ReporterRecherche/Script Writer/CaterGesamt Aufwandsentschädigungen:3.790,00Equipment Ausleihe/Mietkosten900,00Verpflegung140,00Werbemittel/Unterlagen150,00

Summe der Kosten

4.980,00**Einnahmen des Projektes**

Beiträge oder Spenden

0

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

0

Summe der Einnahmen

0**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds**4980,00

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4900 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Es müssen die folgende Anschaffungen schon vor Projektbeginn gemacht werden. Der Verein verfügt über keine finanzielle Mittel momentan, sodass der in Vorleistung gehen könnte: die Anmietung der technischen Geräte; -Verpflegungskosten;

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

1494,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Ort und Datum

Köln, 3.06.2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers